

Mitteilung des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik
16. Oktober 2020

Automatisiertes Parken auf der Straße – Live Demonstration des Forschungsprojektes UrbanSmartPark am 9. Dezember in Hamburg

Unkompliziertes Parken im städtischen Raum ist das Ziel des europäischen Forschungsprojektes „Urban SmartPark“, in dem neben dem NFF der TU Braunschweig und weiteren Forschungspartnern auch die Städte Hamburg, Helmond und Industriepartner wie Siemens und Skoda aktiv beteiligt sind.

Das Projekt fokussiert sich auf die Entwicklung von automatisierten Parkfunktionen und die Konzeption und Bereitstellung von entsprechenden Dienstleistungen. Ein wichtiger Baustein sind dabei die Erprobung der entwickelten Fahrfunktionen unter realen Bedingungen und in zukünftig relevanten Anwendungsbeispielen.

Am **9. Dezember 2020** werden die Ergebnisse des Projektes im Rahmen eines Live Events und unter Einbindung von interessierten Bürgerinnen und Bürger in Hamburg vorgestellt und demonstriert.



Bildnachweis: Julia Solonina\unsplash

Bei einer Fahrt mit dem Forschungsfahrzeug TEASY 3 der TU Braunschweig werden die Passagiere automatisch durch das Hafenaerial Hamburg bis zum on-Street Parkareal geschuttelt. Dort sucht sich das Fahrzeug eigenständig einen Platz und parkt automatisch ein. Zusätzlich können die Fahrgäste und interessierte Zuschauer per Smartphone das Rangieren und die Position des Fahrzeuges immer live beobachten. Damit dies gelingt, konnten wichtige Partner im Bereich Parken und Fahrzeugautomatisierung aus Hamburg gewonnen werden. Darunter u.a. T-Systems, die mit ihren Parksensoren im Bereich Landungsbrücken dem automatisierten Fahrzeug Informationen über verfügbare Parkplätze bereitstellen und das Testfeld der Stadt Hamburg (TAVF), das mit digitalen, hochgenauen Karten unterstützt und für die Schnittstellen zur Car2X-Kommunikation mit den Lichtsignalanlagen sorgt.

Eine Erweiterung der Demonstration auf zusätzliche Areale sowie die Kombination mit automatisiertem off-street Parken ist im Rahmen des ITS-Weltkongresses 2021 in Hamburg geplant.

Zum Projekt:

UrbanSmartPark ist eines der ersten NFF-Projekte im Rahmen des „KIC Urban Mobility“, einer vom EIT (European Institute of Innovation & Technology) geförderten europäischen Initiative. Zielsetzung des Verbundes ist es, mehr lebenswerten städtischen Raum zu schaffen und nutzerzentrierte Mobilitätsdienste und -produkte zu integrieren. Das Projekt hat ein Projektvolumen von 860.000 Euro und wird im Jahr 2020 mit 600.000 Euro gefördert.

Für weitere Informationen siehe: <https://www.eiturbanmobility.eu/>.

Aktuell arbeiten einzelne Partner z.B. an folgenden Umsetzungen.:

- Das NFF/ IfF implementiert die automatisierten Fahr- und Parkfunktionen in ihren Versuchsträger TEASY 3. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen serienmäßigen VW Passat, ausgestattet mit zusätzlicher hochgenauer Umfeldsensorik und Modulen zur hochgenauen Lokalisierung sowie zur Kommunikation. Mit dem Fahrzeug findet auch die Demonstration statt.
- Fraunhofer entwickelt einen Backend-Server. Dieser aggregiert alle wichtigen Informationen über den Kunden, das automatisierte Fahrzeug und die Parkplätze und stellt sie den relevanten Parteien zur Verfügung.
- Siemens konzipiert und implementiert einen digitalen Zwilling des Demonstrationsareals, sodass die entwickelten Fahrfunktionen virtuell getestet und validiert werden können.

Kontakt:

Silvia Thal, M.Sc., Projektleiterin
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF)
Hermann-Blenk-Straße 42, 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 391-66624
Mail: s.thal@tu-braunschweig.de
www.nff.tu-braunschweig.de